



GOVDIGITAL



Gemeinsame Pressemitteilung
Frankfurt am Main/Berlin, 22.06.2022

Erste Beta-Version ist online

Marktplatz für EfA-Leistungen soll Verwaltungen den Einkauf von Online-Services vereinfachen – Schaufenster zeigt erste verfügbare Leistungen

Die govdigital eG hat heute eine erste Beta-Version des Marktplatzes für EfA-Leistungen freigeschaltet. Die Beta-Version ist ein Schaufenster, in dem verfügbare Einer-für-Alle-Leistungen dargestellt werden. Im Auftrag des IT-Planungsrates übernimmt govdigital den Aufbau des Marktplatzes für solche Leistungen und baut das Schaufenster bis Ende des Jahres schrittweise zu einem vollwertigen Marktplatz aus.

"Einer für Alle" (EfA) bedeutet, dass ein Bundesland oder eine Allianz aus mehreren Bundesländern eine digitale Verwaltungsleistung zentral entwickelt und betreibt – üblicherweise durch einen beauftragten öffentlichen IT-Dienstleister. Andere Bundesländer und Kommunen können diese EfA-Leistung dann mitnutzen.

Der Marktplatz soll nun die Abwicklung übernehmen: EfA-Leistungen können darüber einerseits beworben und bereitgestellt und andererseits bestellt und nachgenutzt werden. Neben den reinen Such-, Auswahl- und Einkaufsfunktionen des Shops wird auch Rechtssicherheit hergestellt: die Nachnutzung über den Marktplatz ist datenschutzkonform und erfolgt als Inhouse-Vergabe. Auf dem Marktplatz werden verschiedene Anbieter ihre „Stände“ betreiben: Kommunen, Behörden und öffentliche IT-Dienstleister können Dienste entweder über den FIT-Store der FITKO (Föderale IT-Kooperation) oder die Genossenschaft govdigital beziehen. Die Anbieter sind für die Inhouse-Vergabe entscheidend und stellen eine durchgängige Beziehungskette mit ihren unmittelbaren und mittelbaren Trägern her. Auf diese Weise wird ein Großteil der öffentlichen Gebietskörperschaften in Deutschland erreicht.

Das jetzt freigeschaltete Schaufenster, der erste Schritt beim Aufbau des Marktplatzes, erlaubt es Besucher*innen, einen Eindruck von der Oberfläche und Handhabe des Portals zu bekommen. Erste Pilot-EfA-Leistungen sind verfügbar. Bestellungen sind bereits möglich und laufen derzeit noch über eine Kontaktaufnahme zum Bereitsteller oder Marktanbieter.

Die Weiterentwicklung erfolgt bis Jahresende iterativ und in enger Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern wie der FITKO. Ziel ist es, eine Plattform mit durchgängigen, digitalen Prozessen zu erreichen.

„Wir wollen, dass das EfA-Prinzip für alle Seiten ohne großen Aufwand genutzt werden kann. Der Marktplatz soll der Ort sein, an dem alle Leistungen verfügbar und bestellbar sind. Das Schaufenster ist der erste Schritt.“, erklärte *Martin Schallbruch*, CEO der govdigital. „Mit unseren Mitgliedern und Partnern werden wir den Marktplatz und die Angebote jetzt weiter ausbauen.“



„Mit der Freischaltung des Schaufensters ist ein erster Meilenstein erreicht. Nun können sich alle Interessierten einen Eindruck verschaffen, wie FIT-Store Leistungen und Leistungen anderer Anbieter im Marktplatz präsentiert werden. Die Funktionen für das Einstellen von Angebote und der Bestellprozess werden bis Jahresende weiter ausgebaut“, sagt *Dr. Annette Schmidt*, Präsidentin der FITKO.

„Der Marktplatz ist eine der nötigen Voraussetzungen, um EfA praktisch umsetzen und dauerhaft betreiben zu können. Er strukturiert die Abwicklung zwischen Ländern, Kommunen und ihren Dienstleistern und schafft darüber hinaus Rechtssicherheit“, sagte *Jörn Riedel*, Chief Information Officer der Freien und Hansestadt Hamburg.

„Die OZG-Umsetzung ist nach wie vor eine Herausforderung, der wir nur gemeinsam bewältigen können“, erklärte *Dr. Markus Richter*, Beauftragter der Bundesregierung für Informationstechnik und diesjähriger Vorsitz des IT-Planungsrats. „Ich möchte govdigital für das starke Engagement danken. Der EfA-Marktplatz ist eine weitere Vereinfachung der gesamten Architektur der OZG-Umsetzung. Das Schaufenster zeigt dies eindrucksvoll.“

Über die [FITKO](#)

Die FITKO (Föderale IT-Kooperation) bildet den operativen Unterbau des IT-Planungsrats. Sie wurde nach Inkrafttreten der Änderung des IT-Staatsvertrages (Oktober 2019) am 1. Januar 2020 als eigenständige Anstalt des öffentlichen Rechts in Trägerschaft aller Länder und des Bundes errichtet. Als kleine agile Organisation mit Sitz in Frankfurt am Main bündelt die FITKO die nötigen Ressourcen und Kompetenzen unter einem Dach, um die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung im Auftrag des IT-Planungsrats zielgerichtet zu koordinieren und voranzutreiben.

Über den [IT-Planungsrat](#)

Der IT-Planungsrat unterstützt als politisches Steuerungsgremium die Zusammenarbeit von Bund und Ländern in Fragen der Informationstechnik und der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen. Er fördert nutzerorientierte elektronische Verwaltungsdienste und wirkt auf einen wirtschaftlichen, effizienten und sicheren IT-Betrieb der Verwaltung hin.

Über [govdigital eG](#)

Die govdigital wurde im Dezember 2019 in Form einer eingetragenen Genossenschaft gegründet. Basierend auf der Initiative von zehn Gründungsmitgliedern, zählt sie inzwischen 23 öffentliche IT-Dienstleister, die sich zum Ziel gesetzt haben, gemeinsam moderne Technologien für die öffentliche Verwaltung voranzutreiben. Die wachsende Genossenschaft bietet eine die Kommunen, Länder und den Bund übergreifende Organisation, die sich für einen Leistungsaustausch auf breiter Basis eignet und dezentrale Ressourcen für unternehmerische Projekte vereint.



Pressekontakt FITKO (Föderale IT-Kooperation)

Ariana Neves

Kommunikation | Presse

Tel.: 069-58303 2405

E-Mail: ariana.neves@fitko.de

Pressekontakt govdigital eG

Julian Einhaus

Pressesprecher

Tel.: 0151-51248485

E-Mail: julian.einhaus@govdigital.de